

Allein das rechtgeleitete Kalifat nach dem Plane des Prophetentums rettet den Westen aus den Tiefen des Kapitalismus

Von: Ghada Abd al-Jabbar (Um Awab) – Khartum*

Zweifellos ist die westliche Kultur, die die Welt von heute im Zangengriff hält, eine Kultur, die auf keinem korrekten Fundament beruht, welches auf dem Verstand aufbauen und der menschlichen Natur entsprechen muss. Denn die Idee und die Elemente dieser Kultur sind als Reaktion auf eine bestimmte Realität entstanden. Diese Realität war zum einen die Tatsache, dass Gesellschaft und Leben von der Kirche dominiert und beherrscht wurden und auf der anderen Seite Philosophen und Denker die Existenz einer Religion im Leben verleugneten. Der Grund für die Auseinandersetzung zwischen beiden Seiten ist in der jeweiligen Betrachtung von Mensch und Leben zu suchen, was im weiteren Verlauf die kapitalistische Ideologie und die daraus hervorgehenden Systeme hervorgebracht hat. Die westliche Kultur erforschte die Wirklichkeit des Menschen nicht als Mensch, um zu echten Lösungen für seine Probleme zu gelangen, sondern hat bereits im Vorfeld ein Urteil über den Menschen gefällt, noch bevor sie seine Realität untersucht hat und das, was nützlich oder schädlich für ihn ist. Zu den verheerendsten Ideen gehören die Ideen des Individualismus und der Freiheiten, die die wichtigsten Konzeptionen (Mafahim) der westlichen Kultur sind.

Deshalb wurden dem einzelnen Individuum Tür und Tor geöffnet, unter dem Vorwand der Freiheit alles tun zu dürfen. Sie nahmen damit der menschlichen Natur ihre Unversehrtheit und den Gesellschaften ihre Reinheit. Als das Ganze aus den Fugen zu geraten drohte, suchten sie nach Möglichkeiten, diesen Freiheiten Schranken zu setzen. Sie schufen Gesetze, die der Freiheit des Einzelnen Grenzen setzen sollten, sobald die Freiheit des Anderen überschritten wurde. In ihrem Anliegen mithilfe ihrer selbstgeschaffenen Gesetze und Ideologien die Verderbtheit zu stoppen, die sich wie ein Flächenbrand ausbreitete, scheiterten sie. Es hat sogar Ausmaße erreicht, dass diejenigen, die dieser Ideologie angehören, oftmals den Selbstmord als einzigen Ausweg ansehen, trotz eines Lebens in Wohlstand und Luxus.

Die Gesellschaft wurde so geformt, dass sie mit den Freiheiten übereinstimmt, die in den Medien als etwas Heiliges verehrt werden. Schulen erziehen gemäß ihrer Lehrpläne die Jugend dahin, dass sündhaftes Verhalten als harmlos erachtet wird, weit entfernt von Reinheit und Sittsamkeit. Darüber hinaus schuf man Gesetze, die freizügige Bekleidung und die Vermischung der Geschlechter ebenso erlaubten wie Alkohol und Rauschmittel, die den Verstand außer Kraft setzen. Das hat dazu geführt, dass Männer gegen ihre Ehefrauen, gegen ihre eigenen Mütter und gegen ihre Kinder, gewalttätig wurden, sie oftmals auch krankenhaureif schlugen. In vielen Fällen trugen die Opfer dauerhafte Schäden und Behinderungen davon. Und nicht selten kommt es vor, dass es einen tödlichen Ausgang nahm.

Als oberflächliche Lösung sind 1989 in den USA Einrichtungen für die Opfer häuslicher Gewalt entstanden, wo man sich um Frauen und Kinder mit Gewalterfahrung kümmerte und dafür sorgte, dass die betroffenen Frauen und Kinder psychisch und materiell wieder auf eigenen Füßen stehen. Der Grund waren die zahlreichen Fälle häuslicher Gewalt, die landesweit zugenommen hatten und die die Sicherheit von Gesellschaft und Familie in den betroffenen Regionen gefährdeten.

Das vordergründige Ziel dieser Einrichtungen war es, den Schutz der Ehefrauen und Kinder vor akuter Gefahr zu gewährleisten, was solche Ausmaße erreicht hatte, dass im Westen Sicherheit und Schutz einzelner Familienmitglieder bedroht waren. Es gehört mit zu den Gründen, dass Familien auseinandergebrochen sind.

Aus einer US-Polizeistatistik geht hervor, dass 2928 Personen Opfer häuslicher Gewalt wurden. 20% der ums Leben gekommenen Frauen wurden von ihren Ex-Ehemännern umgebracht. Ca. eine Million Frauen leiden an den Folgen häuslicher Gewalt, die durch Schusswaffen verursacht wurden, was in den betroffenen Bundesstaaten zu einem

Sicherheitsrisiko für Familien geworden ist. Familien wandelten sich somit zu einem Hort des Verbrechens, statt ein Nest der Ruhe, Harmonie und Liebe zu sein.

Dagegen sorgt der Islam mit göttlichen Gesetzen für den Schutz der Gesellschaft und den Erhalt der Familie. Sie bewahren sie davor, dass sie auseinanderbrechen, auch wenn es Menschen gibt, die ihre Augen vor eindeutigen Wahrheiten, die keiner Belege bedürfen, verschließen. Dazu gehört insbesondere, dass die Frau Erzieherin, Vorbild und Beispiel für ihre Kinder ist.

Das islamische Recht gibt der Frau das zurück, was ihr mit der Entstehung des Kapitalismus und mit der Verbreitung des Freiheitssyndroms geraubt wurde. Die Freiheit, von der die Feinde der Frau glauben, dass der Islam sie ihr vorenthält, ist überhaupt keine Freiheit. Jene Gesetzgeber haben aus der Frau eine käufliche Ware gemacht, die unter dem Vorwand der Freiheit auf dem Markt feilgeboten wird. Man hat den gesamten Körper der Frau zu einem kommerziellen Gut gemacht und ihr nichts mehr gelassen, was sie bewahren konnte. Bilder der Frau werden für kommerzielle Zwecke und für das Bewerben von Ware missbraucht, besonders dann, wenn sie darauf leicht bekleidet und in sexuell provozierender Pose zu sehen ist. Das alles untermauert, dass die Frau lediglich auf ihren Körper reduziert und als reines Sexobjekt betrachtet wird. So baut etwa 60% der Werbung auf den Körper der Frau. Die amerikanische Frauenzeitschrift „Glamour“ beispielsweise enthielt in einer ihrer Ausgaben 339 Werbefotos mit anzüglichen Bildern. Im Vergleich dazu, kamen nur 65 ohne aus. Das offenbart die Wahrheit, die sie zu verschleiern suchen, nämlich, dass es sich um keinen Appell zur Freiheit handelt, sondern um ein reines Geschäft.

Dagegen behaupten andere, die Freiheit der Frau rühre von dem Standpunkt, dass ihr Körper ihr gehöre. Sie habe daher das Recht, über ihn zu verfügen. Das widerspricht jedoch dem Verstand und der menschlichen Natur. Abgesehen davon, betrachtet der Din des Islam die Frau als Juwel, der es würdig ist, geschützt zu werden. Das geschieht durch den *Libas Shar'i* (die islamische Kleidungs Vorschrift für die Frau) und durch das Verbot von *Khalwa* (das Alleinsein von Mann und Frau, die nicht verheiratet sind und in keinem Mahram-Verhältnis zueinander stehen) und *Ikhtilat* (Vermischung der Geschlechter). Sie hat eben nicht die Freiheit, Unzüchtiges oder Sündhaftes zu begehen. Das Ausleben der Sexualität ist ausschließlich an die Heirat geknüpft. Und so verbietet der Islam es der Frau, sich preiszugeben und sich der Erniedrigung hinzugeben. Der Islam lässt nicht zu, dass Männer sie als leichte und schnelle Beute betrachten, sondern dass sie islamrechtlich gebunden sind an einen Ehevertrag, der von Allah (t) beglaubigt ist. Auf dieser Grundlage entstehen intakte Familien und findet die Vermehrung der Menschen statt. Darauf bauen gesellschaftliche Beziehungen auf, die darauf basieren, dass ein Zusammenhalt in Liebe und Verbundenheit innerhalb der Familien existiert. Es sind Familien, die durch stabile Konzeptionen (Mafahim) miteinander verbunden sind. Zu den wichtigsten dieser Mafahim gehören *Birr al-Walidain* (die gute Behandlung der Eltern), *Wilaya* (Vormundschaft des Vaters) und *Qiwama* (die Verantwortlichkeit des Ehemannes).

Abschließend sagen wir, dass die Freiheit, die der dekadente Westen der Frau gab, für die Frau selbst, für die Familie und für die Gesellschaft schwerwiegende Folgen hat. Indem der Nukleus der Gesellschaft, die Familie, zerstört wurde, besteht aufgrund dieser Freiheiten keine Nachfrage mehr nach Familie. Diese Freiheiten, die die westliche Frau erlangt hat, haben die Frau ihrer Rolle beraubt und sie in die Zeit der Konkubinen zurückversetzt. Das hat sich durch den verbreiteten Zustand eines seelischen Unwohlseins und des psychischen Vakuums auf die gesamte Gesellschaft niedergeschlagen. Dieses Vakuum können nur Lösungen ausfüllen, die der menschlichen Natur entsprechen, den Verstand überzeugen und das Herz mit Gewissheit erfüllen. Es sind die Lösungen des Islam, welcher durch das zweite rechtgeleitete Kalifat nach dem Plane des Prophetentums getragen werden wird. Das Kalifat wird nicht nur die Frauen im Westen, sondern die gesamte Menschheit aus den Tiefen der kapitalistischen Kultur retten.

* Quelle: Zeitung *Al-Raya*, Ausgabe 190, 11.07.2018